

## Müller, Wilhelm: König Wein (1810)

1 Der König, dem ich diene,  
2 Als treuer, tapfrer Held,  
3 Er ist der größte König  
4 In Gottes weiter Welt.

5 Die Fahne, der ich folge,  
6 Sie ist ein grüner Zweig,  
7 Der weht vor allen Schenken  
8 In meines Königs Reich.

9 Ich trage seine Farbe  
10 In meinem Angesicht:  
11 Auf Kragen und Rabatten  
12 Sieht unser König nicht.

13 Hochroth ist seine Farbe,  
14 Glänzt wie ein Edelstein,  
15 Die Farbe unsrer Feinde  
16 Hat matten, bleichen Schein.

17 Ihr General und König  
18 Wird  
19 Zieht sengend und verbrennend  
20 Durch unsres Königs Land.

21 Ist unser Feldgesang,  
22 Und unsre Schlachttrompete  
23 Ist voller Gläser Klang.

24 Auch fehlen nicht die Trommeln,  
25 Auch donnert mancher Schuß:  
26 Wir schlagen auf die Tische,  
27 Wir stampfen mit dem Fuß.

28 Wir haben scharf geladen,  
29 Wir führen gut Gewehr:  
30 Kanonen sind die Flaschen,  
31 Von edlem Saft schwer.

32 Wohlauf, wohlauf zum Siege!  
33 Die Nase und der Bart  
34 Sind besser, als im Helme,  
35 In einem Glas bewahrt.

36 Und wirft ein Hieb mich nieder  
37 In diesem wilden Strauß,  
38 Ich schlafe jede Wunde  
39 In wenig Stunden aus.

40 Heil dir, mein großer König,  
41 Heil dir und deinem Thron,  
42 Und allen treuen Brüdern  
43 In deinem edlen Frohn!

(Textopus: König Wein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65216>)